



Anbindung an MariaDB (MySQL)

enventa EURO FIBU 2025 (18.0)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen.....	3
Unterstützte Plattformen (Betriebssysteme).....	3
Installation.....	4
Auswahl / Download MariaDB-Server.....	4
Installation enventa EURO FIBU	5
Hinweis zur Anbindung via OFCK-Schnittstelle	5
Wichtige Sicherheitshinweise.....	5
Der Konfigurationsdialog.....	6
Die Migration.....	7
Datenbankstruktur	8
Allgemeine Tabellen (Mandantenübergreifend).....	8
Mandantenspezifische Tabellen (nicht Geschäftsjahresabhängig).....	8
Geschäftsjahresspezifische Tabellen.....	9
Häufige Anfragen & Problemlösungen.....	10
MariaDB-Dienst startet nicht nach der Installation	10
Wichtige Verzeichnisse / alternativer Datenpfad	10
MariaDB unter Linux.....	10

Hinweis: *Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Installationsanleitung befolgen:*
 „MySQL Installationsanleitung.pdf“ für MariaDB/MySQL Server
 „MS SQL Installationsanleitung.pdf“ für Microsoft SQL Server

Allgemeine Informationen

Um die enventa EURO FIBU Standard SQL oder enventa EURO FIBU Plus SQL mit dem MariaDB / MySQL-Server nutzen zu können, ist die Installation von MariaDB erforderlich. MariaDB ist ein freies, relationales Open-Source-Datenbankmanagementsystem, das durch eine Abspaltung (Fork) aus MySQL entstanden ist. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Entstehungsgeschichte.

Die Installation kann lokal (Einzelplatz) oder auf einem Server (Mehrplatz) erfolgen. Beim Einsatz im Mehrplatzbetrieb ist eine separate Installation des Servers auf jedem Client nicht erforderlich.

Auf dem Client muss lediglich die Zugriffs-DLL (LIBMARIADB.DLL bzw. LIBMYSQL.DLL als **32-Bit-Version**) im enventa EURO FIBU Programmverzeichnis vorhanden sein. Beachten Sie bitte die Hinweise unter 5. Der Konfigurationsdialog.

Bitte achten Sie darauf, dass ihre Firewall den Zugriff auf den Server über den bei der Konfiguration angegebenen Port (Standard-Port: "3306") zulässt. Die Kommunikation über den Port lässt sich bspw. mittels Telnet-Befehl prüfen.

Unterstützte Plattformen (Betriebssysteme)

Die folgenden Betriebssysteme gelten für das Installieren und Ausführen des MariaDBServers, nicht für die enventa EURO FIBU. Nicht alle Plattformen sind für die Ausführung von MySQL/MariaDB gleichermaßen geeignet. Die Nutzung der enventa EURO FIBU mit MariaDB wurde mit Windows 10/11 und ab Windows Server 2016 getestet.

Die Nutzung unter einem anderen Betriebssystem (z. B. Linux) ist möglich, wird aber nicht durch uns getestet. Probleme die bei der Nutzung eines anderen Betriebssystems auftreten können, werden nicht durch den Support abgedeckt.

- AIX 4.x, 5.x mit nativen Threads
- Amiga
- BSDI 3.0, 3.1 und 4.x mit nativen Threads
- Digital Unix 4.x mit nativen Threads
- FreeBSD 4.x mit LinuxThreads
- HP-UX 11.x mit den nativen Threads
- Linux 2.0+ mit LinuxThreads 0.7.1+, glibc 2.0.7+ für verschiedene CPU-Architekturen, Ubuntu, Mint, CentOS
- Mac OS X
- NetBSD 1.3/1.4 Intel und NetBSD 1.3 Alpha (erfordert GNU make)
- Novell NetWare 6.0 und 6.5
- OpenBSD 2.5 mit nativen Threads. OpenBSD vor Version 2.5.x mit dem MIT-pthreads-Paket
- OS/2 Warp 3, FixPack 29, und OS/2 Warp 4, FixPack 4
- SCO OpenServer 6.0.x., SCO UnixWare 7.1.x
- SGI Irix 6.x mit nativen Threads
- Solaris 2.5 und höher mit nativen Threads auf SPARC und x86
- SunOS 4.x mit dem MIT-pthreads-Paket
- Tru64 Unix
- Windows 10/11, ab Windows Server 2016

Installation

Auswahl / Download MariaDB-Server

Das Setup für MariaDB steht unter: <https://downloads.mariadb.org/> zum Download zur Verfügung. Verwenden Sie beispielsweise die "mariadb-11.4.4-winx64.msi" für Windows x86_64. Bitte beachten Sie, wie lange die jeweilige Version gepflegt wird. Die aktuellen Versionen (10.5, 10.6, 10.11 und 11.4) sind laut Hersteller mit 5 Jahre angegeben. Wir empfehlen die aktuelle Version 10.11 oder 11.4 einzusetzen.

Stellen Sie sicher, dass das Microsoft Visual C++ 2013 und 2017 Redistributable Package (x86) installiert ist. Diese Komponenten werden u. a. auch von der enventa EURO FIBU bzw. für die ELSTER-Übermittlung benötigt.

Starten Sie die MSI und folgen Sie den Anweisungen.

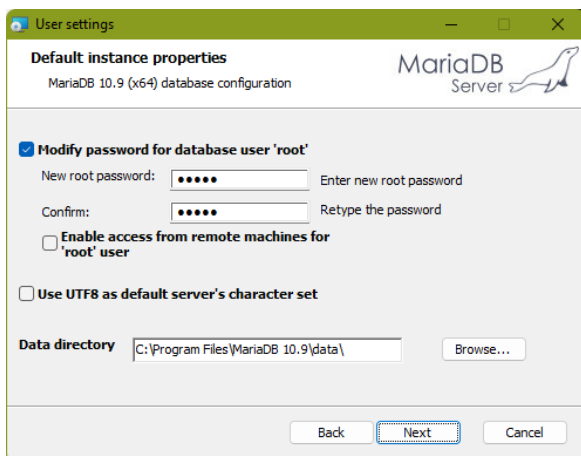


Abbildung 1 Benutzer Einstellungen

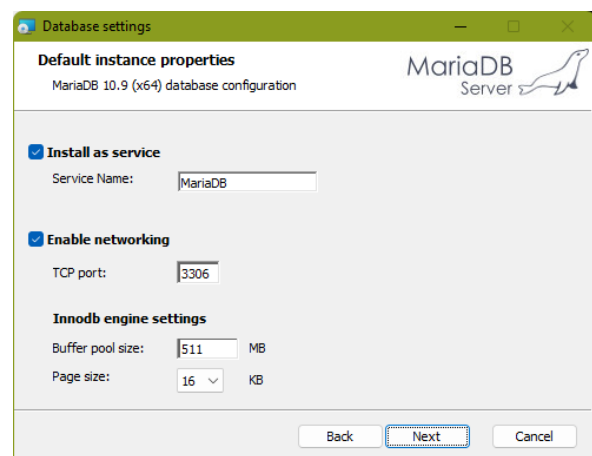


Abbildung 2 Datenbank Einstellungen

Vergeben Sie ein sicheres Root-Passwort und notieren Sie es an einem sicheren Ort. Die Option: "Enable access from remote machines for 'root' user" sollten Sie aus Sicherheitsgründen NICHT aktivieren. Legen Sie sich stattdessen einen eigenen 'efuser' mit abweichendem Passwort an, welcher dann nur Zugriff auf die eurofibu-Datenbank erhält.

Starten Sie den MySQL Client (MariaDB) über das Windows-Startmenü und melden Sie sich mit dem Passwort des Root-Benutzers an.

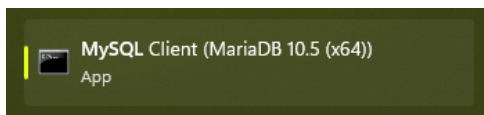


Abbildung 3 MySQL Client

Geben Sie den folgenden Befehl in der Kommandozeile ein, die Angaben 'efuser' und 'passwort' ändern Sie entsprechend mit Ihren Angaben. Die Angabe "eurofibu.*" bedeutet, dass der Benutzer 'efuser' ausschließlich auf diese DB zugreifen darf. Lautet der Name der Datenbank anders, dann ist dies entsprechend anzupassen. Die Angabe "*" erlaubt den Zugriff auf alle Datenbanken.

```
GRANT ALL PRIVILEGES ON eurofibu.* TO 'efuser'@'%' IDENTIFIED BY 'passwort' WITH GRANT OPTION;
```

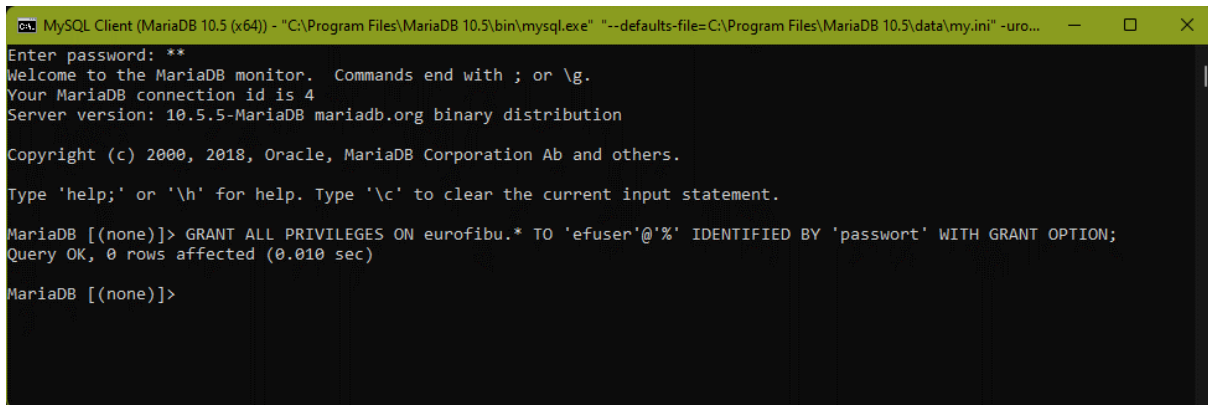
The image shows a screenshot of the MySQL Client window. The title bar reads "MySQL Client (MariaDB 10.5 (x64)) - 'C:\Program Files\MariaDB 10.5\bin\mysql.exe' '--defaults-file=C:\Program Files\MariaDB 10.5\data\my.ini' -uro...". The main text area contains the following text: "Enter password: **", "Welcome to the MariaDB monitor. Commands end with ; or \g.", "Your MariaDB connection id is 4", "Server version: 10.5.5-MariaDB mariadb.org binary distribution", "Copyright (c) 2000, 2018, Oracle, MariaDB Corporation Ab and others.", "Type 'help;' or '\h' for help. Type '\c' to clear the current input statement.", "MariaDB [(none)]> GRANT ALL PRIVILEGES ON eurofibu.* TO 'efuser'@'%' IDENTIFIED BY 'password' WITH GRANT OPTION;", "Query OK, 0 rows affected (0.010 sec)", and "MariaDB [(none)]>".

Abbildung 4 GRANT Befehl im MySQL Client

Hinweis: Es ist nicht notwendig eine Datenbank anzulegen, diese wird von der enventa EURO FIBU automatisch angelegt.

Installation enventa EURO FIBU

Die Installation der enventa EURO FIBU mit SQL entspricht der bisherigen Installation. Folgen Sie hierzu bitte der Installationsanleitung der enventa EURO FIBU.

Hinweis zur Anbindung via OFCK-Schnittstelle

Anpassungen der Schnittstelle sind nach dem Umstieg auf die SQL-Datenbank nicht erforderlich, die SQL-Verbindungsdaten werden über die Schnittstelle geholt und die Stammdaten/ Buchungen werden übergeben. In manchen Fällen ist die Mandanten- / Stapelauswahl aus der anbindenden Software (z. B. Warenwirtschaft) erforderlich, da sich die Mandantennummer bei der Migration ändern kann.

Wichtige Sicherheitshinweise

Mit dem bei der Installation gewählten Passwort erhalten alle Benutzer in ihrem Netzwerk den vollen Zugriff auf die Datenbank. Teilen Sie das Passwort deshalb nur ausgewählten Personen mit, da ansonsten die Benutzer über Abfragetools wie HeidiSQL die Datenbank verändern können. Sollen Benutzer direkte Datenbankabfragen machen dürfen, so legen Sie für diese einen eigenen DB-User mit nur mit Leserechten an.

Beim ersten Starten der enventa EURO FIBU ist es notwendig das SQL-Passwort einmal einzugeben. Anschließend wird das Passwort verschlüsselt gespeichert und kann bei den weiteren Starts der enventa EURO FIBU wiederverwendet werden.

Das Ändern und Löschen von Tabellen und Daten kann zu unerwartetem Verhalten der enventa EURO FIBU führen.

Die SQL-Anweisungen werden unverschlüsselt über das Netz übertragen. Eine Anbindung über das Internet stellt ein Sicherheitsrisiko dar und wir empfehlen deshalb nur die Nutzung im Intranet oder über geschützte VPN-Verbindungen.

Wichtiger Hinweis zum Sichern!

Da es vorkommen kann, dass beim Erstellen von Backups mit einem Tool außerhalb der enventa EURO FIBU (z. B. MySQL Administrator) die Umlaute falsch umgewandelt werden, prüfen Sie unbedingt Ihre Sicherung, indem Sie diese testweise in eine andere Datenbank zurückspielen. Wir empfehlen daher das Erstellen der SQL-Sicherungen aus der enventa EURO FIBU über das Menü Allgemein.

Der Konfigurationsdialog

Wenn Sie die enventa EURO FIBU zum ersten Mal starten, erscheint der folgende Dialog:

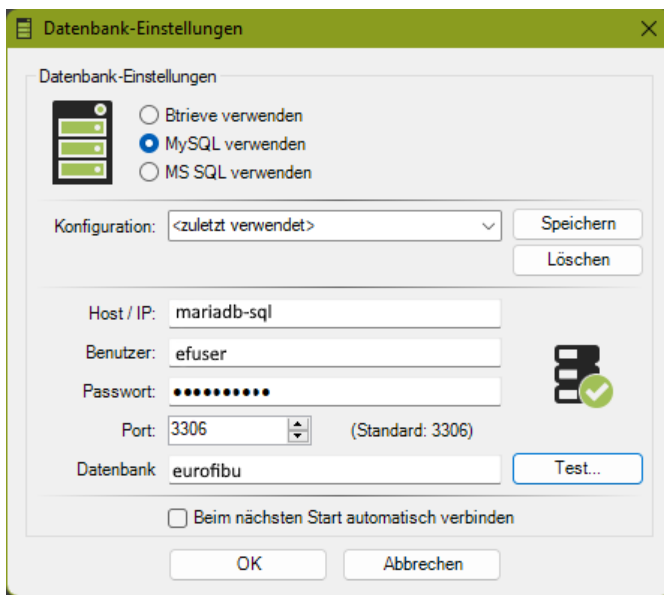


Abbildung 5 Datenbankverbindung einstellen

1. MySQL verwenden: Aktivieren Sie die Option "MySQL verwenden", um die Verbindung zum MariaDB Server aufzubauen. Ansonsten startet die enventa EURO FIBU mit der herkömmlichen Btrieve-Datenbank.

Bitte beachten: Damit die Option: "MySQL verwenden" freigeschaltet wird, muss die "LIBMARIADB.DLL" bzw. "LIBMYSQL.DLL" (als 32-Bit Version!) ins enventa EURO FIBU Programmverzeichnis kopiert werden. Die DLL wird durch MariaDB mitgeliefert (siehe Programmverzeichnis), aber auch als Download angeboten.
2. Konfiguration: In dieser Auswahlbox können Sie verschiedene Verbindungen (z. B. zu einer anderen SQL-Datenbank) festlegen und auswählen.
3. Host/IP: Der Name oder die IP-Adresse eines PCs, auf welchem ein MariaDB bzw. der MySQL-Server installiert ist. Bei einer lokalen Installation geben Sie "LOCALHOST" oder die IP-Adresse "127.0.0.1" an.
4. Benutzer: Der Benutzername mit welchem Sie sich bei MariaDB anmelden (Standard = "efuser").
5. Passwort: Das Passwort des Benutzers, mit welchem Sie sich anmelden.
6. Port: Die Portnummer über welche der Server erreichbar ist, der Standard-Port ist "3306". Über die Windows-Features können Sie mit Hilfe von Telnet prüfen, ob der Port im Netzwerk erreichbar ist. Ist dieser gesperrt, so müssen Sie in den Firewall-Regeln den Zugriff zulassen. Die Windows-Eingabeaufforderung gibt bei Eingabe von: "telnet <IP-Adresse> + <Port>" eine Rückmeldung

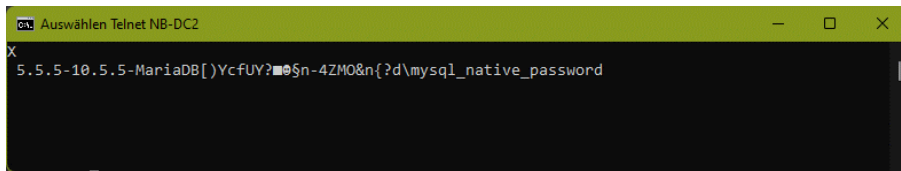


Abbildung 6 Telnet Befehl

Oder prüfen Sie alternativ über Windows PowerShell, mit Hilfe der Eingabe:

PS C:\>Test-NetConnection SERVER -Port 3306

Als TcpTestCucceeded wird: ‚True‘ oder ‚False‘ zurückgeliefert.

7. Datenbank: Der Datenbankname den Sie nutzen oder erstellen wollen. Eine Anlage der Datenbank erfolgt automatisch. Legen Sie die Datenbank bitte nicht manuell an!

8. Test...: Mit dieser Schaltfläche können Sie die Verbindungsdaten überprüfen.

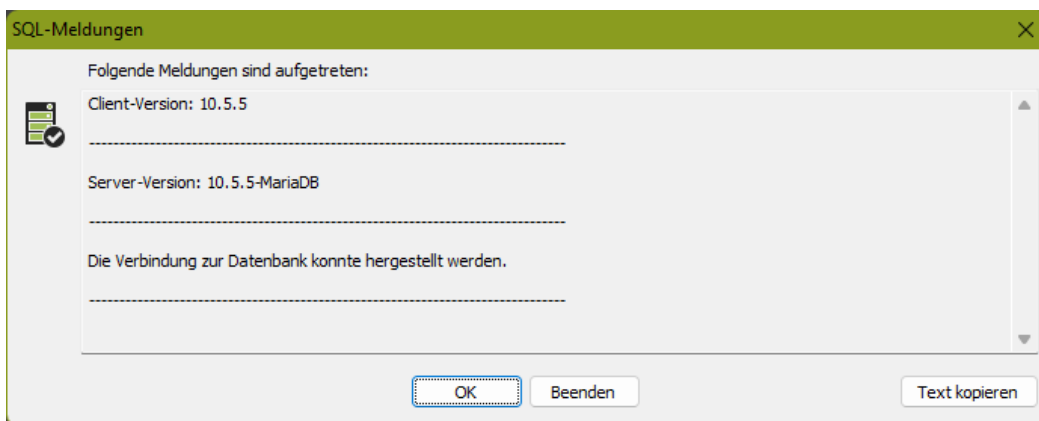


Abbildung 7 Verbindungsdialog

9. Beim nächsten Start automatisch verbinden: Wenn Sie diese Option aktivieren, wird der Verbindungsdialog beim nächsten Starten der enventa EURO FIBU nicht mehr erscheinen und es wird versucht eine Verbindung mit den zuletzt eingegebenen Verbindungsdaten herzustellen. Wenn der Verbindungsversuch scheitert, wird der Verbindungsdialog dennoch angezeigt. Wenn Sie ihre Einstellungen ändern möchten, halten Sie die STRG-Taste während des Startens der enventa EURO FIBU gedrückt.
10. OK: Mit dieser Schaltfläche wird die Verbindung zur SQL-Datenbank hergestellt und die enventa EURO FIBU gestartet.
11. Abbrechen: Mit dieser Schaltfläche werden der Dialog und das Starten der enventa EURO FIBU abgebrochen.

Die Migration

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten die Migration Ihrer Mandanten durchzuführen:

1. Migration der bestehenden Btrieve-Mandanten

Starten Sie die enventa EURO FIBU im SQL-Modus und klicken Sie in der Mandantenverwaltung auf die Schaltfläche "Kopieren...". Es erscheint der folgende Dialog:

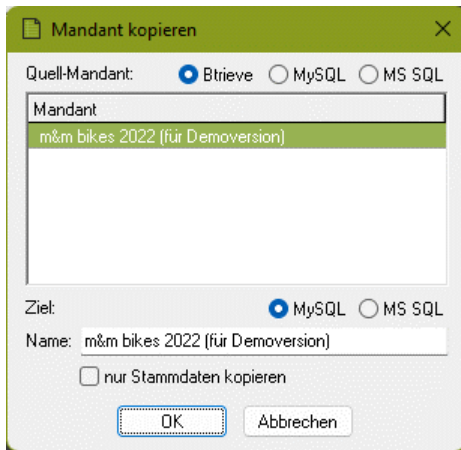


Abbildung 8 Kopiervorgang eines Mandanten

Wenn Sie bei den Quellmandanten von "MySQL" auf "Btrieve" oder "MS SQL" umschalten, werden Ihnen Ihre Btrieve-/MS SQL Mandanten angezeigt. Wählen Sie einen der zu migrierenden Mandanten aus und klicken Sie auf OK. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle zu migrierenden Mandanten.

2. Migration aus einer Btrieve-Sicherung

Um einen Mandanten aus einer Btrieve-Sicherung in die SQL-Datenbank einzuspielen, starten Sie die inventa EURO FIBU im SQL-Modus und klicken Sie in der Mandantenverwaltung auf die Schaltfläche "Einspielen...". Wählen Sie im folgenden Dialog das Verzeichnis aus, in welchem sich die Btrieve-Sicherung befindet und klicken Sie auf OK.

Hinweis: Die Migration kann je nach Datenbestand unterschiedlich lange dauern. Es kann vorkommen, dass Fenster während der Migration nicht mehr reagieren. Dies heißt jedoch nicht, dass die inventa EURO FIBU nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Es kann auch vorkommen, dass ein Mandant trotz einem Abbruch während der Migration in der Mandantenverwaltung angezeigt wird. Dieser Mandant ist jedoch höchstwahrscheinlich unvollständig und sollte umgehend gelöscht werden.

Datenbankstruktur

Die folgende Datenbankstruktur beinhaltet die Tabellen für einen Mandanten. Im Beispiel wird die Mandantennummer 1 und das Geschäftsjahr 2022 verwendet. Die Tabellennamen setzen sich folgendermaßen zusammen:

m[nr]_[jahr]_[name]
m[nr]_[name]

Hinweis: Es werden einige Tabellen beispielhaft aufgeführt.

Allgemeine Tabellen (Mandantenübergreifend)

blz	globe
dswort	land
efdbinfo	platz
fista	plz

Mandantenspezifische Tabellen (nicht Geschäftsjahresabhängig)

m1_afameth	m1_invgrp
m1_afastaff	m1_kobubat

m1_afatab	m1_koscha
m1_anafapv	m1_koschaze
m1_ananbat	m1_kurse
m1_anaplan	m1_logprot
m1_anbeleg	m1_lvz
m1_anbugrid	m1_mahntext
m1_anbustap	m1_opdebi
m1_anbuvers	m1_opkred
m1_angridv	m1_sakoprot
m1_angwgd	m1_split
m1_aniab	m1_sprache
m1_aniabh	m1_standort
m1_anlgrp	m1_stapel
m1_ansopo	m1_ubbat
m1_anstamm	m1_ubkont
m1_anuerl	m1_ueberw
m1_anuerlh	m1_user
m1_aufgabe	m1_verwmak
m1_awv	m1_wvz
m1_bank	m1_xbrltext
m1_bat	m1_xfista
m1_bumak	m1_zabil
m1_buscha	m1_zahlziel
m1_butext	m1_zestxt
m1_datko	
m1_dmsid	
m1_einst	

Geschäftsjahresspezifische Tabellen

m1_2022_afamethh	m1_2022_kraufka3
m1_2022_anstammh	m1_2022_kraufka4
m1_2022_aufbau1	m1_2022_kraufka5
m1_2022_aufbau2	m1_2022_kraufka6
m1_2022_aufbau3	m1_2022_kraufks2
m1_2022_aufbau4	m1_2022_kraufks3
m1_2022_aufbau5	m1_2022_kraufks4
m1_2022_aufbau6	m1_2022_kraufks5
m1_2022_awvhi	m1_2022_kraufks6
m1_2022_bilakt2	m1_2022_kraufkt2
m1_2022_bilakt3	m1_2022_kraufkt3
m1_2022_bilakta	m1_2022_kraufkt4
m1_2022_bilpas2	m1_2022_kraufkt5
m1_2022_bilpas3	m1_2022_kraufkt6
m1_2022_bilpasau	m1_2022_kred
m1_2022_bube	m1_2022_krileist
m1_2022_debi	m1_2022_krkoart
m1_2022_guvauf	m1_2022_krkomb
m1_2022_guvauf2	m1_2022_krlart
m1_2022_guvauf3	m1_2022_krplan
m1_2022_koau	m1_2022_krumlage
m1_2022_kobu	m1_2022_krwleist
m1_2022_kore	m1_2022_ophdebi
m1_2022_kraufbka	m1_2022_ophkred
m1_2022_kraufbkt	m1_2022_sako
m1_2022_kraufka2	m1_2022_steke

Häufige Anfragen & Problemlösungen

MariaDB-Dienst startet nicht nach der Installation

In manchen Fällen kann der SQL-Dienst nicht korrekt gestartet werden. In diesem Fall ist eine Deinstallation von MariaDB über die Systemsteuerung erforderlich. Nach der Deinstallation ist das MariaDB-Programmverzeichnis zu löschen und der Neustart erforderlich. Führen Sie im Anschluss das Setup erneut aus.

Wichtige Verzeichnisse / alternativer Datenpfad

Programmpfad: C:\Program Files\MariaDB 10.5

Datenpfad: C:\Program Files\MariaDB 10.5\data

In der Konfigurationsdatei: "my.ini" kann unter dem Eintrag: "datadir=" ein anderer Pfad eingestellt werden. Hierzu sind der gesamte DATA-Ordner aus der Grundinstallation umzukopieren. Achten Sie darauf, dass bei Änderung der MariaDB-Dienst gestoppt und später wieder neu gestartet werden muss!

MariaDB unter Linux

Es ist die entsprechende Linux-Version von <https://mariadb.org> zu laden. Beim Datenzugriff auf dem Linux-Server findet ein Unterschied zwischen Groß- und Kleinschreibung statt, d. h. ein Zugriff über eine Abfrage mit der Schreibweise "Fista" scheitert auf die Tabelle "fista" oder "FISTA".

Mit der Eintragung des Parameters "lower_case_table_names=1" unter der Sektion [mysqld] in der MySQL-Konfigurationsdatei (in der Regel unter "/etc/mysql/my.cnf") kann dies geändert werden.

Wichtig: Nach der Änderung ist der MariaDB-Dienst neu zu starten. Falls bereits eine Datenbank angelegt wurde, dann ist diese zu löschen bzw. eine neue anzulegen (über die enventa EURO FIBU mit Angabe der Datenbank im SQL-Konfigurationsdialog).

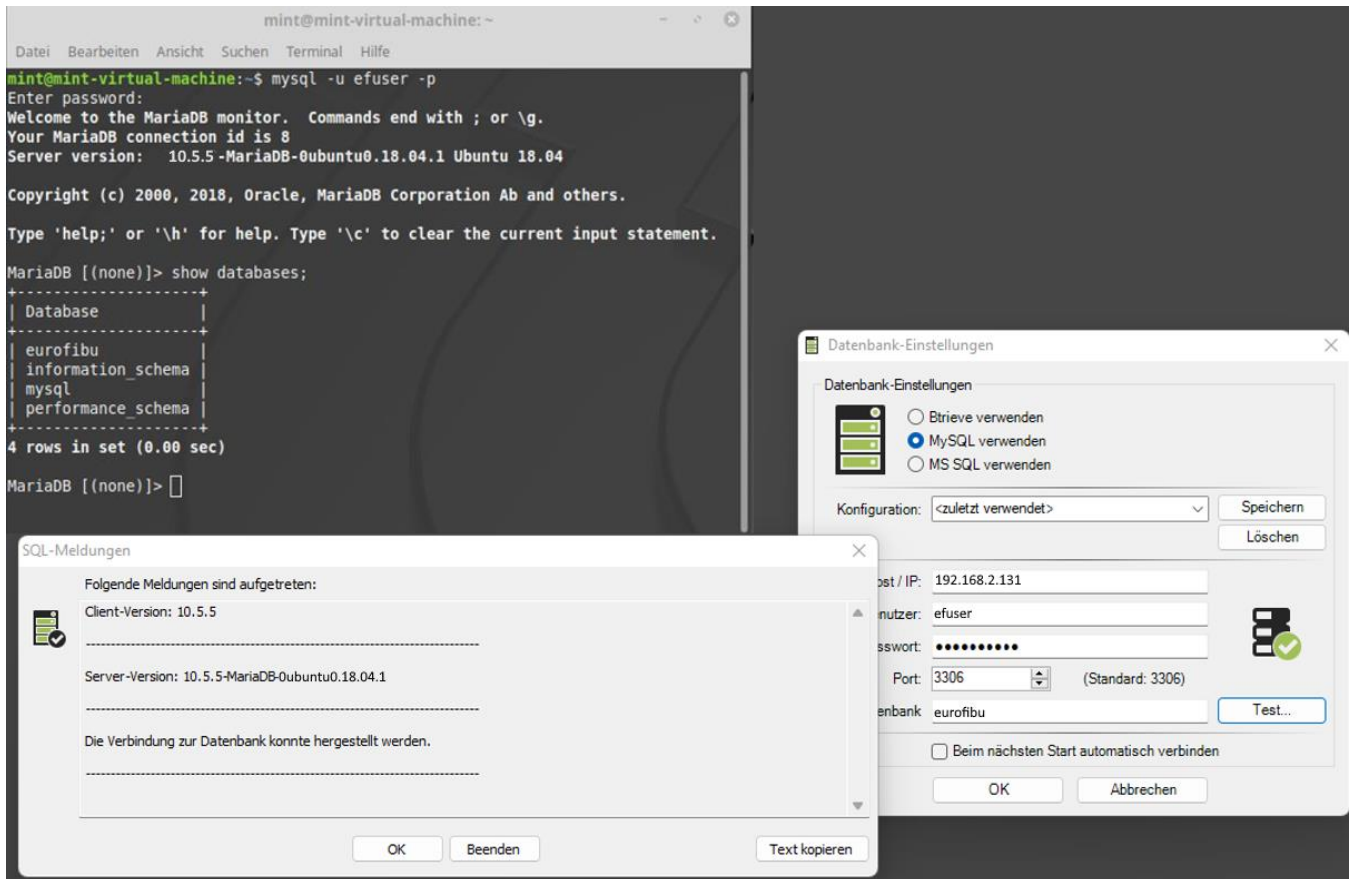


Abbildung 9 Verbindung unter Linux

Alle Rechte vorbehalten, auch die der photomechanischen Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien. Die in dieser Unterlage erwähnten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Weder die Firma enventa financial solutions GmbH noch die Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen eine juristische Verantwortung noch irgendeine sonstige Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

© Copyright 1992-2024 enventa financial solutions GmbH



enventa financial solutions GmbH
Tränkestraße 11, 70597 Stuttgart
www.enventa-group.com